

AK Lokale Politikforschung

1. Ergebnisse des AK-Panels im Rahmen des DVPW-Kongresses in Kiel am 24.9.09: Unter dem Titel „Local Governance – Gutes Klima durch mehr Bürgerbeteiligung?“ fand das Panel des AK Lokale Politikforschung auf dem diesjährigen DVPW-Kongress statt. Die inhaltliche und organisatorische Federführung der Tagung lag bei Lars Holtkamp.

Intensiv wurde dabei in einem ersten Schritt über unterschiedliche Governance-Konzepte diskutiert, die auf die Input- und Output-Legitimität von Bürgerbeteiligung und Lokaler Agenda 21 bezogen wurden.

PD Dr. Heike Walk von der TU Berlin stellte mit dem Begriff der partizipativen Governance ein Konzept vor, das angelehnt an die partizipatorische Demokratietheorie vorrangig auf die Input-Legitimität von Governanceprozessen abstellt und damit die Verhaftung der konventionellen Analysen in der Steuerungsdiskussion überwinden will. Anschließend zeigte PD Dr. Lars Holtkamp aus einer analytischen Governance-Perspektive, dass die auf Kooperation und rational-umfassende Planungskonzepte abstellenden Agenda-Prozesse in Zeiten von zunehmender Hierarchisierung und Vermarktlichung vorwiegend die Partizipationsenttäuschung gefördert haben.

In einem zweiten Block wurde aus international vergleichender Sicht von Prof. Dr. Brigitte Geißel und Martina Neunecker ein Forschungsdesign präsentiert, das die Wirkung der Lokalen Agenda auf die Nachhaltigkeitsziele unter Berücksichtigung der Kontrolle von Drittvariablen erfassen soll. Abschließend untersuchte Prof. Dr. Sabine Kuhlmann in einem deutsch-französischen Vergleich, ob die Einführung neuer Partizipationsformen zu einer Angleichung der beiden Systeme von „local governance“ geführt hat.

2. Ergebnisse der gemeinsamen Tagung der Deutschen Sektion für Verwaltungswissenschaft des IIAS, der Sektion „Staatslehre und Politischen Verwaltung“ und des Arbeitskreises „Lokale Politikforschung“ der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft zum Thema „Kommunale Aufgabenwahrnehmung im Wandel – Möglichkeiten und Grenzen von Kommunalisierung und Regionalisierung“, 5.5.-6.5.2009, an der Ruhr-Universität Bochum: Ziel der Tagung war es, einen Überblick über Strategien, Maßnahmen und Resultate von Kommunalisierung, Regionalisierung und interkommunaler Kooperation in Deutschland zu erhalten und diese in den internationalen Kontext einzubetten. Dabei wurde auch die allgemeinere Fragestellung von *governance* und Aufgabenerfüllung in Mehrebenensystemen mit besonderem Blick auf die sich wandelnde Rolle der

D V

P W



Herbst 2009
Nr. 141

Kommunen diskutiert. Verantwortlich für die inhaltliche Planung und Organisation der Tagung waren Jörg Bogumil und Sabine Kuhlmann.

Es wurden sowohl unterschiedliche wissenschaftliche Zugänge (rechtswissenschaftlich, politikwissenschaftlich) zur Kommunalisierungs- und Dezentralisierungsthematik vorgestellt als auch zahlreiche Praktikerbeiträge präsentiert. Im Einzelnen umfasste das Programm die folgenden Slots:

Block 1: Kommunalisierung staatlicher Aufgaben

Prof. Dr. Martin Burgi (Ruhr Universität Bochum): Kommunalisierung staatlicher Aufgaben - Möglichkeiten, Grenzen und Folgefragen aus rechtlicher Sicht

Prof. Dr. Hans-Günter Henneke (Deutscher Landkreistag): Chancen von Kommunalisierungen aus der Sicht der Kommunen

Falk Ebinger (Ruhr Universität Bochum): Die neue Kommunalisierungswelle – Strategie und Problemlagen

Prof. Dr. em. Hellmut Wollmann (Humboldt Universität zu Berlin): Kritischer Kommentar zu den Vorträgen

Block 2: Regionalisierung kommunaler Aufgaben

Prof. Dr. Heinrich Mäding (Berlin): Strategische Regionsbildung - zwischen Wettbewerb und Kooperation

Prof. Dr. Jörg Bogumil/Stephan Grohs (Ruhr Universität Bochum): Möglichkeiten und Grenzen von Regionalverwaltungen

Prof. Dr. Axel Priebes (Region Hannover): Die Region Hannover – Erfahrungen und Perspektiven

Folkert Kiepe (Deutscher Städtetag): Erfahrungen mit und Thesen zur interkommunalen Kooperation

Block 3: Internationale Erfahrungen

Prof. Dr. Sabine Kuhlmann (DHV Speyer): Interkommunale Revolution in Frankreich

Renate Reiter (FerUni Hagen): Dezentralisierung der Sozialpolitik in Frankreich

Philipp Studinger (Universität Konstanz): Governance-Leitbilder subnationaler Eliten in Polen und Ungarn im europäischen Vergleich. Muster und Erklärungen

Die Ergebnisse der Tagung sollen gemeinsam mit weiteren zusätzlich eingeworbenen Beiträgen 2010 in einem Tagungsband mit dem Titel „Kommunale Aufgabenwahrnehmung im Wandel: Kommunalisierung, Regionalisierung und Territorialreform in Deutschland und Europa“ beim VS-Verlag, Reihe „Stadtforschung aktuell“ veröffentlicht werden (hrsg. v. Jörg Bogumil und Sabine Kuhlmann)

D V

P W



Herbst 2009
Nr. 141

3. Tagungsankündigung/call for papers

Understanding City Dynamics - International Conference of the European Urban Research Association (24.9. - 26.9. 2010 in Darmstadt): The European Urban Research Association (EURA) will hold its next conference on 'Understanding City Dynamics' in Darmstadt (Germany). We extend an invitation to colleagues from Europe, North America and from across the world to join us in a conference examining city dynamics. General Questions: Do cities have choices – in a globalised world? Or: Do local politics matter? And: How to explain such differences? Do we need a (new) theory of urbanism/urbanity to understand how modern societies are functioning? The abstract submission opens 1st January 2010 and ends 31st March 2010. Accepted papers have to be submitted until 30th August 2010. Organizers: The Conference is organized by the Urban Research Centre (LOEWE-Schwerpunkt Stadtforschung) at Darmstadt University of Technology with support of members of the European Urban Research Association (EURA). For Further information for the conference themes and the tracks please visit the Conference Homepage www.politikwissenschaft.tu-darmstadt.de/citydynamics

D V

P W



Herbst 2009
Nr. 141

4. Publikationen

Bernt, Matthias/ Haus, Michael/ Robischon, Tobias (Hg.): Stadtumbau und politische Steuerung (erscheint 2009). Der Stadtumbau ist seit 2001 ein zentraler Politikansatz zur Stadtentwicklung, vor allem in den Kommunen der neuen Länder. Er reagiert dabei nicht nur auf anhaltende Bevölkerungsverluste, sondern ist darüber hinaus von einer Reihe von Steuerungsinnovationen geprägt. Der gemeinsam mit der Schader-Stiftung herausgegebene Band knüpft an eine von Schader-Stiftung, AK LoPoFo und UFZ im Dezember 2008 veranstaltete Tagung zu "Stadtumbau und lokale(r) Politik" an und beleuchtet Governanceprozesse im Stadtumbau. Die Beiträge thematisieren dabei ein breites Spektrum an Problemfeldern und betten die Analyse des Programms in einen Kontext der Reorganisation von Stadtentwicklungspolitik und lokaler Governance ein.

Kersting, Norbert/Caulfield, Janice/Nickson, R. Andrew/Olowu, Dele/Wollmann, Hellmut: Local Governance Reform in Global Perspective 2009. Content: „Good local governance“ reflects the dual functions of local government. On the one hand, democratic regimes gain input legitimacy by responsiveness and by being inclusive towards the preferences of their citizens. On the other hand, they achieve output legitimacy by effec-

tively delivering public goods and services. Their governance strategies follow three major paths - „decentralisation,“ „political administrative reforms“ and „participatory reforms“. But national contexts, actors, political culture and path dependency matter a lot. In this book continent-wide developments are compared by using relevant country studies. This comparative approach focuses on „developing countries“ in Asia, Africa and Latin America, comparing and contrasting their experience with that of European countries. (197 pp. with 20 Tab. Softc. EUR 29,90 - ISBN 978-3-531-16953-8; volume 12)

5. Internationales

(1) The ECPR Joint Sessions of Workshops in 2010 will be held at the Westfälische Wilhelms-Universität Münster from 22-27 March. Workshops with reference to local government and politics are:

- The Developing Role of the Councillor in a Comparative European Context: Attitudes, Assumptions and Perceptions towards Aspects of Local Democracy (chaired by Kristof STEVYERS (kristof.stevyers@ugent.be) GHENT University Colin COPUS (ccopus@dmu.ac.uk) DE MONTFORT University
- The Governance of Partnerships (chaired by Taco BRANDSEN (t.brandsen@fm.ru.nl); NIJMEGEN, Radboud Universiteit; Matthias FREISE (freisem@uni-muenster.de); MÜNSTER, Westfälische Wilhelms-Universität).

Deadline for proposals is 1st December
(http://www.ecprnet.eu/joint_sessions/munster/default.asp)

(2) IPSA Conference - March 18-20, 2010 - Jean Monnet Building, European Commission Luxembourg 2010: Is There a European Model of Governance? A Comparative Perspective. Panels with reference to local government and politics are:

- The Role of Subnational Authorities in Multilevel Systems (Co-Chairs: Wolfgang Renzsch, Uwe Leonardy)
- Territorial and Functional Interest Representation in EU Governance (Co-Chairs: Michele Knodt, Christine Quittkat)

Call for Paper Proposals - Deadline: November 15, 2009
(<http://www.luxembourg2010.org/>)

5. Personalia und Mitteilungen in eigener Sache

Im Rahmen der AK-Sitzung in Kiel wurde Dr. Angelika Vetter als langjährige Sprecherin des AK Lokale Politikforschung verabschiedet. Wir

D V

P W



Herbst 2009
Nr. 141

danken ihr an dieser Stelle für ihr umfassendes und kontinuierliches Engagement. Die Neuwahlen der AK-SprecherInnen sollen 2010 im Rahmen einer breiter angelegten Tagung stattfinden.

Die Mitgliederversammlung der DVPW hat in Kiel eine Neuwahl der Gremien durchgeführt. Der AK freut sich, dass mit Prof. Dr. Michael Haus in Zukunft einer seiner Sprecher im Beirat der DVPW vertreten ist.

Mitglieder und Interessenten des AK werden über den Lopofos-e-mail-Verteiler mit aktuellen Informationen angeschrieben. Änderungen der bisherigen Adresse oder Neuanmeldungen schicken Sie bitte an Lars Holtkamp (Lars.Holtkamp@FernUni-Hagen.de). Aktuelle Informationen zum AK finden sich auf unserer Homepage unter <http://www.uni-stuttgart.de/soz/avps/lopofos/>. Zur besseren Vernetzung der lokalen Politikforschung machen wir Sie darauf aufmerksam, dass empirische Daten einzelner Kommunalstudien vom Zentralarchiv für empirische Sozialforschung an der Universität zu Köln (ZA) gesammelt werden. Erhobene Daten können nach Projektabschluss an das Zentralarchiv weitergegeben werden. Sie sind dann auch für andere Forscher verfügbar. Ansprechpartner am ZA ist Oliver Watteler, M.A. (watteler@za.uni-koeln.de).

D V

P W



Mit freundlichen Grüßen, Ihr AK-Sprecherteam

Michael Haus, Lars Holtkamp, Sabine Kuhlmann

Herbst 2009
Nr. 141

D V

P W



Herbst 2009
Nr. 141

D V

P W



Herbst 2009
Nr. 141